

# NEHEMIAS HEILIGES BAUPROJEKT

Wie ein Mann das Gottesvolk durch Ziegel und Zement erneuert



20.11.2022 | Daniel Plessing | Kirche Lindenwiese

# Nehemia





# Nehemia





## Nehemia 1

3 Sie berichteten mir: „Die Menschen in der Provinz Juda, die der Verschleppung entgangen sind, leben in großer Not und Schande. Die Stadtmauer Jerusalems liegt in Trümmern, die Tore sind durch Feuer zerstört.“

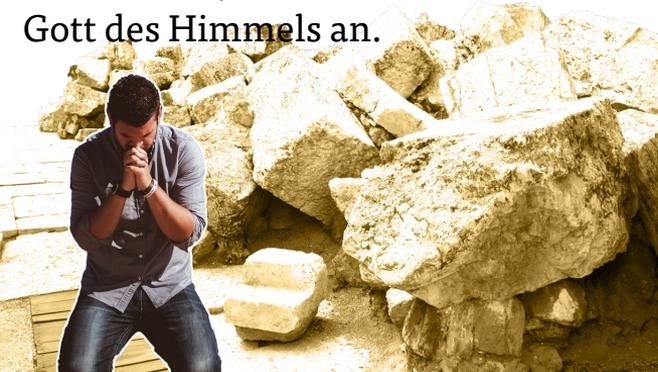




## Nehemia 1

3 Sie berichteten mir: „Die Menschen in der Provinz Juda, die der Verschleppung entgangen sind, leben in großer Not und Schande. Die Stadtmauer Jerusalems liegt in Trümmern, die Tore sind durch Feuer zerstört.“

4 Als ich das hörte, setzte ich mich nieder und weinte. Tagelang trauerte ich, fastete und flehte den Gott des Himmels an.





# Nehemia 1

5 Ich betete: „Ach HERR, du Gott des Himmels, du großer und Ehrfurcht gebietender Gott! [...]

Tag und Nacht flehe ich zu dir für die Menschen, die dir dienen, dein Volk Israel! Ich bekenne dir die Sünden, die wir Israeliten gegen dich begangen haben. Wir haben Unrecht getan; auch ich und meine Verwandten haben sich verfehlt.





## Nehemia 2

1 b Der Wein war bereitgestellt und ich nahm den Becher, füllte ihn und reichte ihn dem König. Ich war bei ihm sehr gut angeschrieben.





## Nehemia 2

1 b Der Wein war bereitgestellt und ich nahm den Becher, füllte ihn und reichte ihn dem König. Ich war bei ihm sehr gut angeschrieben.

2 Der König sagte zu mir: „Warum siehst du so schlecht aus? Du bist doch nicht etwa krank? Nein, das ist es nicht – irgendetwas macht dir das Herz schwer!“ Der Schreck fuhr mir in die Glieder.





## Nehemia 2

1 b Der Wein war bereitgestellt und ich nahm den Becher, füllte ihn und reichte ihn dem König. Ich war bei ihm sehr gut angeschrieben.

2 Der König sagte zu mir: „Warum siehst du so schlecht aus? Du bist doch nicht etwa krank? Nein, das ist es nicht – irgendetwas macht dir das Herz schwer!“ Der Schreck fuhr mir in die Glieder.

3 Dann antwortete ich: „Der König möge ewig leben! Kann ich denn fröhlich aussehen? Die Stadt, in der meine Vorfahren begraben sind, ist verwüstet und ihre Tore sind vom Feuer zerstört.“





## Nehemia 2

4 Darauf fragte mich der König:  
„Und was ist deine Bitte?“

Ich schickte ein Stoßgebet zum Gott  
des Himmels





## Nehemia 2

4 Darauf fragte mich der König:  
„Und was ist deine Bitte?“

Ich schickte ein Stoßgebet zum Gott  
des Himmels

5 und sagte zum König: „Mein  
König, wenn es dir gut erscheint und  
wenn du deinem Diener Vertrauen  
schenkst, dann lass mich doch nach  
Judäa gehen in die Stadt, in der  
meine Vorfahren begraben sind,  
damit ich sie wieder aufbauen  
kann!“



# Die Mauer = ein Symbol



# Nehemia 4



5 Unsere Feinde dachten: „Ehe die Judäer etwas ahnen, sind wir schon mitten unter ihnen, schlagen sie zusammen und bereiten ihrem Machwerk ein Ende.“



# Nehemia 4



5 Unsere Feinde dachten: „Ehe die  
Judäer etwas ahnen, sind wir schon  
mitten unter ihnen, schlagen sie  
zusammen und bereiten ihrem  
Machwerk ein Ende.“

Relevanz = Widerstand



# Nehemia 4



5 Unsere Feinde dachten: „Ehe die Judäer etwas ahnen, sind wir schon mitten unter ihnen, schlagen sie zusammen und bereiten ihrem Machwerk ein Ende.“

## Phasen eines Turniers:

- Erholung
- Training
- Spiel



# Nehemia 4



3 Wir aber beteten zu unserem Gott und stellten Tag und Nacht zum Schutz gegen sie Wachen auf.



## Nehemia 4



15 So arbeiteten wir alle vom ersten Morgenrot an, bis die Sterne sichtbar wurden; aber die Hälfte meiner Leute hatte ständig den Speer in der Hand und hielt Wache.

16 Für die ganze Zeit hatte ich angeordnet, dass die verantwortlichen Bauführer mit ihren Leuten in Jerusalem übernachten sollten. So konnten sie uns nachts beim Wachdienst helfen und tagsüber an die Arbeit gehen.

17 Weder ich noch einer von meinen Brüdern und Verwandten, meinen eigenen Leuten oder der Wachmannschaft, die mich begleitete, zog seine Kleider aus und jeder hatte seinen Wurfspieß stets griffbereit.





## Nehemia 5

1 Im Volk aber breitete sich Unzufriedenheit aus. Die Männer und ihre Frauen kamen zu mir und beschwerten sich über ihre jüdischen Stammesbrüder.





## Nehemia 5

1 Im Volk aber breitete sich Unzufriedenheit aus. Die Männer und ihre Frauen kamen zu mir und beschwerten sich über ihre jüdischen Stammesbrüder.

schwelender Konflikt

+

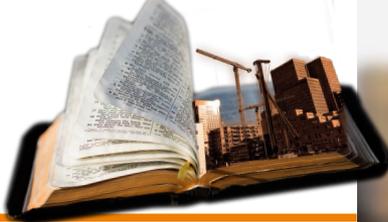
Druck

=

eskalierender Streit



## Nehemia 6

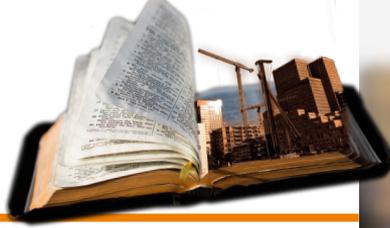


15 Dennoch wurde die Mauer vollendet. Am 25. Tag des Monats Elul, nach 52 Tagen, hatten wir es geschafft.

16 Als die feindlichen Völker rings um uns her das hörten, bekamen sie es mit der Angst zu tun. Aller Hochmut war ihnen vergangen, weil sie einsehen mussten, dass unser Gott es war, der dieses Werk vollbracht hatte.



**April 23**



Geschafft! Mitten in der Krise  
gebaut, gebetet und erlebt, dass Gott  
am Werk war.

Ich schäme mich nicht ein Christ zu  
sein, sondern bin stolz zu diesem  
Gott zu gehören und diese  
Menschen als Brüder und  
Schwestern zu haben.

Möge unser Bauwerk vielen  
Menschen zum Symbol der  
Hoffnung und zum Ort des Lebens  
werden!



# NEHEMIAS HEILIGES BAUPROJEKT

Wie ein Mann das Gottesvolk durch Ziegel und Zement erneuert



20.11.2022 | Daniel Plessing | Kirche Lindenwiese

*Das sind wir:*



Menschen  
*aus der Region.*



bodenständig und  
*vom Himmel inspiriert.*



Gemeinsam üben wir  
*Gottes Liebe in der Kirche*  
ein



und leben sie  
*im Alltag.*